

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

З а р м е н

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Deutschlands Ausföhrung.

Der sozialistische „Daily Herald“ ist bisher das einzige Londoner Blatt, das es unternimmt, die Arbeiter in der Rede Lobd Georges zu Birmingham richtigzustellen. Der Aufsatz von Brailsford ist zunächst darauf hin, daß der Reichstag, wie der Erste Minister behauptete, die Forderung von dem Tögen Papier mit Recht bekräftigt habe, daß dieses Wort viel mehr dem Rangler in einer privaten Unterredung mit dem englischen Vorkämmerer in der Regierung entfahren sei. Dann stellt Lord St. Aldrich die Forderung in der Sprache des Arbeiter-Verbands fest, in dem sich Lord

ITA. Rom, 11. Febr. (Drabik). Die italienischen Minister haben gestern bei der Senatsitzung gestreift. Sie sollten auf verschiedene Anfragen des Senats antworten, haben es aber vorgezogen, in der Sitzung nicht zu erscheinen. Der Senatspräsident hat bei der Sitzung des Bedauerns des Senats ausgesprochen, mit der Hoffnung, daß ein solcher Streik nicht wiederholt werde.

lichem Luxus, während selbst die gutbesetzten
Bergleute unterernährt sind. Dann die Woh-
nungsnot! Eine Arbeiterfamilie in Berlin, die
noch gut bezahlt wird, konnte kein anderes Unter-
kommen finden als zwei Räume — einen ehemali-
gen Laden mit Schaufenster und ein Hinterzim-
mer ohne Ofen und mit fünf Betten für 14 Personen.
Alles das sind Faktoren, die den langsamen Tod
von Männern, Frauen und Kindern bedeuten.
Alles das sind Martern, sind Bleigewichte, die
einen Menschen belasten, bewen er unterliegt, und
das ist es, was die Alliierten Deutschland antun.
Das Volk liegt unter dem Schraubstock, aber die
Ministerpräsidenten von England und Frankreich
drehen die Schraube noch weiter. Was sage
ich, wenn ich aber einmal diese

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl über 21 Jahre einer Betriebsabteilung betrug, die wesentlich beträgt in den Lohnklassen B und C in den kleineren Orten mit einem Zuzugsindex bis einschließlich 74 v. H. 10 Mark, in mittleren Orten mit einem Zuzugsindex bis einschließlich 117 v. H. 12 Mark und in den übrigen Orten 13 Mark. Die Gehälter erhalten die dort lebende Bevölkerung nicht, wenn sie mehr als 15 v. H. über ihren Zuzugsindex während der ersten fünf Lohnwochen des Jahres verdient haben. Soweit in einzelnen Betrieben nach dem Einkommen vom 3. Dezember 1920 mit Rücksicht auf die Feuerungsverhältnisse aufgearbeitete Aufträge auszuwählen worden sind, können die auf die abgewiesenen Beihilgen an der Zeit vor dem 1. Mai zu rechnen, während der Zeit vom 1. Februar bis 1. Mai zu rechnen und dann auf Grund der Arbeitgeber oder Arbeiter nach dem in einem Gesamtbetrag von 130 Mark bzw. 150 Mark bzw. 195 Mark oder in Teilbeträgen gezahlt werden.

Ein neues Buch von Otto Hamann.

In wenigen Wochen erscheint, wie wir hören, ein Buch von dem Heimar Goldstein, Berlin SW 61, ein neues Buch von Otto Hamann, dem langjährigsten Lehrer der Greifso-Abteilung im Berliner Auswärtigen Amt. Es heißt: „Der misshandelte Diktator“, 20 Jahre deutscher Kaiserpolitik, und bringt in großer Linie die auswartige Politik des Reiches seit 1910 zur Darstellung. In drei Bänden: Erstbänden enthalten noch vier Bände hinaus, die man schon den drei ersten Erinnerungsbänden des Hamanns verdankt.

Verurteilt wegen öfter Nachrede.
 H3 W. St. 10. Nov. (Gladst.) Vor dem Schöffengericht in Jena wurde gestern gegen den Verlagsbuchhändler W. C. B. Schmidt verhandelt, wegen 24 Nachreden 20 Offiziere, die 1914 in Belgien waren, Verbrechungen erhoben hatten, wegen Verdröpfung einer Bedenkung in der Zeitungsartikeln „Die Zeit“, bezugslos die deutsche Offiziere ließ ohne Ausnahme in Belgien gefesselt haben lassen. Das Urteil lautete wegen öfter Nachrede auf 800 Mark Geldstrafe.

Wassendiebstahl im Berliner Cirkus.
Zu Berlin, 10. Febr. (Wg. Pradib.) Die
Feuerberaubungen der Lagerplätze
des Berliner Cirkus, die in ihren
zeiten immer mehr in die Öffentlichkeit dringen und
benen sich jetzt auch die Staatsanwaltschaft schärfst
werfen ein großes Schlichtig auf. Es ist
der dießigen Cirkus, der sich in der
der durch den Cirkus erfahren, von dem sich
kann hinüber, rasend, durchgreifende Anordnun-
nahmen einzuleiten. Die Beschaffung der Schuppen
Wache am Cirkus hat ein beabsichtigtes Material
den verantwortlichen Generaldirektor Fischer und den
mischst durch gefördert, daß der Leiter sofort entlassen
wurde. Durch die überaus nachlässige Leitung und
Folgerung der notwendigsten Schutzbestimmungen in
einigen Arbeiter möglich gewesen, unangebunden
her: Mengen von fremden Gütern, die im Cirkus
städtlicher Verwaltung lagern, nach Hause mitzunehmen
und zu verkaufen. Unter den Augen der Vorwache
wurde die Beute aus dem Halbesand betraugend
In zahlreichen Fällen sind sogar Mitglieder der
Bediendeten wiederholt bei Diebstahl

Zuweilen findet sich auch bei unseren Heimbewohnern noch jemand, der den Mut besitzt, einmal gegen den allgemeinen Strom zu schwimmen und eine andere Meinung zu vertreten als die, welche von den Vätern der deutschfeindlichen Länder ihren Bürgerungen jümlas nachgeschwatzt wird. Zu dieser kleinen Zahl gehört Loewes Diction, der in „Manchester Guardian“ vor einiger Zeit folgendes Bild des deutschen Volkes entworfen hat:

Wenn man eine Nation strafen will, dann werden zuerst die Kinder die Opfer sein, es folgen die ganz Armen, dann die Armen und schließlich die Mittelklasse. Die, die wirklich verantwortlich sind, wird man niemals fassen. Die Kriegsheer, die Kriegsgewinnler, Staatsmänner und gekronte Häupter, sie alle leben einen guten Tag — Abscheu! Die Masse des deutschen Volkes ist in eine lebenden Leichnam verwandelt. Der Leichnam der Nation ist der Krieg. Hat sie ihn verursacht? Sie denn nicht den Krieg? Hat sie ihn

Zur Einheitsfront.

der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat sich, wie der „Völkisch“, aus Kreisen der Deutschen Volkspartei erklärt, gegen über den Brüdern unterrichtet, den die deutsche internationale Fraktion an Dr. Stresemann gerichtet hat. Von besonderer Bedeutung legt man dem letzten Absatz bei, worin sich die Reichstagsfraktion der deutschen internationalen Volkspartei erklärt, auch mit den Mehrheitssozialisten zusammen eine Koalition zu bilden, wenn es der Verlauf der Londoner Verhandlungen erfordern werden sollte.

[illegible]

Ave Maria.

Roman von Felix Neumann.
(Nachdruck verboten.)

...konnte er sich nicht enthalten, die Hand gegen Wall
...: Wo haben Sie die Güte meiner Tochter
... — Wer stand Ihnen Modell zu diese
... verführte sich. Seine Rechte griff na

Alle Anwesenden blickten from dem Kronach die plötzlich wie erstarrt nach dem Toden sah, Hände an die Schläfen warf und nach dem Aul tödtlich schrie. Ihre Hände ergriessen Marias

Der Herrscher: „Maria!“
Bettungslos verbarren alle.
Maria blühte niemanden an. Sie sah nur
Götter, die eine ewige Götterwelt schufen.

„Verzeihen Sie!“
 In sinnloser Empörung schleuderte Frau
 Kronau ihrer Tochter dies Wort entgegen.
 „Unb’ge Frau, ich bekümmere Sie —“
 Monsignore ergriff ihre Hände.
 (Fortsetzung folgt)

[illegible]

Handels - Nachrichten.

GA Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 11. Febr. (Ela. Drab.) Der Aktienmarkt war heute in der ersten Hälfte des Vormittags allgemein recht ruhig, während der Großhandel von Anfang an erst recht lebhaft wurde. Nur auf dem Schatzmarkt und dem Markt für Staatsanleihen herrschte ein lebhaftes Geschäft. Besonders lebhaft umfingende Ränge präsentierten sich im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Verstaatlichung der Reichsbahn. Die Reichsbahn-Aktien stiegen um 1/2 Prozent bis auf 202 1/2, die Reichsbahn-Pfandbriefe um 1/2 Prozent bis auf 102 1/2. Der Markt für Staatsanleihen war ebenfalls lebhaft. Die Reichsbahn-Pfandbriefe stiegen um 1/2 Prozent bis auf 102 1/2, die Reichsbahn-Aktien um 1/2 Prozent bis auf 202 1/2. Der Markt für Staatsanleihen war ebenfalls lebhaft. Die Reichsbahn-Pfandbriefe stiegen um 1/2 Prozent bis auf 102 1/2, die Reichsbahn-Aktien um 1/2 Prozent bis auf 202 1/2.

GA Deutsche Handelsbank, Berlin, 11. Febr. (Ela. Drab.) Die finanzielle Lage der Bank ist nach der Höhe des Vorjahres gut. Es konnten wiederum 7 1/2 Prozent Dividenden zur Verteilung kommen. Im Hypothekendarlehen betrug die Rückzahlung im Jahr 1921 215 217, die Rückzahlungen auf 1922 276 99, die Rückzahlungen auf 1923 276 99. Der Nettogewinn betrug 3 549 791 M. (im Vorjahr 3 501 807 M.). Die Generalversammlung wird auf den 26. Febr. einberufen.

GA Reichsbank. Wie in der letzten Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Stande des 31. Dez. 1921 aufgestellt. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M.

GA Reichsbank. Wie in der letzten Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Stande des 31. Dez. 1921 aufgestellt. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M.

GA Reichsbank. Wie in der letzten Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Stande des 31. Dez. 1921 aufgestellt. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M.

GA Reichsbank. Wie in der letzten Generalversammlung wurde die Bilanz nach dem Stande des 31. Dez. 1921 aufgestellt. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M. Die Bilanzsumme betrug 1 100 000 000 M.

Berliner Kassekurse vom 11. Februar.

	10.2	11.2
Bahnen.		
Preussische	1558.00	1551.00
Schiffahrt.		
Deutsche	201.00	201.00
Deutsche	201.00	201.00
Banken.		
Deutsche	162.50	163.25
Deutsche	162.50	163.25

	10.2	11.2
Industrie.		
Deutsche	297.50	297.50
Deutsche	297.50	297.50
Industrie.		
Deutsche	297.50	297.50
Deutsche	297.50	297.50

	10.2	11.2
Industrie.		
Deutsche	297.50	297.50
Deutsche	297.50	297.50
Industrie.		
Deutsche	297.50	297.50
Deutsche	297.50	297.50

Aloys Brosge
Elise Brosge geb. Zeyen
Vermählte.
Barmen, des 11. Februar 1921.

Herr Friedrich Schmidtmann
im Alter von beinahe 67 Jahren.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Friedr. Schmidtmann
Maria geb. Gräbe.
Eiberfeld (Lärchenstr. 27), Langerfeld, Crefeld, Eversberg, Niedersfeld, den 9. Februar 1921.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 12. Febr. nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes am Lohndahl aus statt.

Gelegenheitsverkauf!
Kunst, Silber, Gold, etc.
Kunst, Silber, Gold, etc.
Kunst, Silber, Gold, etc.

Gelegentlichkeiten
Kunst, Silber, Gold, etc.
Kunst, Silber, Gold, etc.
Kunst, Silber, Gold, etc.

Verkäufe
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.

Verkäufe
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.

Verkäufe
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.
Wohnhaus, etc.

